

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **24 (1985)**

Heft 2: **Denkmalpflege im Freiraum = L'entretien des monuments de plein air = Monument care in open spaces**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literatur

### Gartenstadt Puchenu II

Forschungsarbeit über die Gartenstadt Puchenu II

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Roland Rainer und Prof. Dipl.-Ing. Nikolaus Amiras

120 Seiten mit 92 Fotos, zahlreichen Plänen, Skizzen und Diagrammen; Format 21 × 21 cm, broschiert öS 215.–

Architektur- und Baufachverlag, Wien

Der als Architekt, Architekturschriftsteller, Gartenplaner und Fotograf bestens bekannte Prof. Dr. Roland Rainer legt eine in Zusammenarbeit mit Prof. Dipl.-Ing. Nikolaus Amiras entstandene Studie über die Weiterentwicklung der Gartenstadtplanung Puchenu bei Linz vor.

Die Gartenstadt Puchenu stellt heute ein echtes Demonstrationsbauvorhaben dar und wird von vielen Fachleuten aus aller Welt besucht. Aus der in Puchenu wissenschaftlich ermittelten Wohnzufriedenheit kann geschlossen werden, dass mit den heutigen Wohnbaumitteln – bei wesentlich geringerem Infrastrukturaufwand als üblich – Städte gebaut werden können, die den Bewohner nicht in die Flucht treiben, sondern zum Aufenthalt und zur Erholung auch während der Freizeit, am Feierabend und Wochenende einladen – so dass die Stadt wieder echter, vielfältig nutzbarer Lebensraum wird.

Die fundierte und überzeugende Studie, aus der im Bereich der Grünplanung auch der Einfluss Leberecht Migges sichtbar wird, sei wärmstens empfohlen. Ausstattung und Gestaltung der Schrift lassen keine Wünsche offen.

HM

### Ralph Erskine

Plänen mit dem Bewohner

Von Peter Collymore

aus dem Englischen übertragen von Grete und Karl-Eberhardt Felten

184 Seiten mit 210 Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag 68 DM

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Der in London geborene und ausgebildete Erskine zog 1939 nach Schweden. Das Besondere an seinen Bauten in diesem Land ist die Einbeziehung der Natur. Von Anfang an hat er versucht, eine an die Landschaft angepasste Architektur zu finden. Seine Gebäude nutzen die örtlichen und natürlichen Ressourcen, während sie die physische und psychologische Wirkung des strengen Klimas soweit wie möglich reduzieren. Darüber hinaus ist es ihm wie kaum einem anderen Architekten gelungen, die Benutzer in seine Planung einzubeziehen. Viele international anerkannte Beispiele in England und Schweden belegen dies.

Das grosszügig ausgestattete Buch ist in Zusammenarbeit des Verfassers mit dem Architekten entstanden und bietet für die Grün- und Freiraumplanung mannigfache wegweisende Anregungen.

### Ausführungsvorschriften für Arbeiten im Bereich von Bäumen und Grünanlagen (STG-Normen), Ausgabe 1985

14 Seiten A4 mit 5 Planblättern im Anhang  
Herausgegeben von der Stadtgärtnerei Basel-Stadt

Diese Normen – ein wertvolles Instrument für die Praxis der Stadt Begrünung – bezwecken einen möglichst wirkungsvollen Schutz von Bäumen und Grünanlagen im Bereich von Baustellen sowie die fachgerechte Projektierung, Devisierung und Ausführung von neu zu erstellenden öffentlichen Grünanlagen. (Zu beziehen gegen eine Schutzgebühr von 20 Franken bei der Baukasse des Baudepartementes, Münsterplatz 11, 4051 Basel.)

### 4000 Jahre Landbau in China, Korea und Japan

F. H. King

213 Seiten, Format 14,5 × 21 cm, schwarzweiss, reich illustriert, broschiert, DM 29.–

Edition Siebeneicher, Volkswirtschaftlicher Verlag, München

Als ehemaliger Professor der Universität Wisconsin und Leiter der Abteilung für Bodenbearbeitung des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums erlebte Prof. F. H. King 1909 (Februar–Juli) auf einer Forschungsreise nach China, Korea und Japan, wie die Asiaten die natürlichen Produktionsmittel pflegten und nutzten und fortwährend hohe Erträge erwirtschafteten.

Kings Buch ist unvollendet 1911 nach seinem Tode veröffentlicht worden, das Schlusskapitel «Botschaft von China und Japan an die Welt» wurde nicht mehr geschrieben. King hatte die Studienreise aus Sorge um die natürlichen Produktionsquellen Nordamerikas angetreten. Das nicht geschriebene, jedoch durch den Tenor der Überschrift angedeutete Schlusskapitel lässt erkennen, dass er einen Ausweg für seine Sorge gefunden hatte, wenn die Neue Welt bereit sei, von der Alten Welt und ihren Erfahrungen aus vierzig Jahrhunderten zu lernen. Er blieb natürlich fortschrittlich denkender Amerikaner und sah das Optimum in der Verschmelzung östlicher Erfahrungen und westlicher Technologie.

Das Werk erscheint nun zum Gedenken an F. H. King zu seinem 75. Todesjahr. Der Text blieb ungekürzt, von einigen wenigen Kürzungen bei Auszügen aus Statistiken und bei touristischen Schilderungen abgesehen. Von den Fotos wurden die fachlich wichtigsten und zugleich fototechnisch besten ausgewählt.

In seiner Einleitung vertritt Dr. Tietjen die Ansicht, der Augenblick zur Veröffentlichung des Werks sei günstig. Dafür spricht zweifellos auch, dass China für Touristen wieder zugänglich ist. Dem bleibt lediglich beizufügen, dass das Studium dieses hochinteressanten Buches Pflichtlektüre – zumal für die grünen Fachleute – vor jeder Chinareise sein sollte.

### Das Wisley-Gartenbuch

Erfahrungen aus englischen Gärten

Herausgegeben von Robert Pearson. Bearbeitet von A. Fessler, Tübingen

475 Seiten mit 40 Farbfotos und 192 Zeichnungen. Leinen DM 78.–

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Wisley Gardens in der englischen Grafschaft Surrey sind das Mekka für Gärtner und Gartenfreunde aus aller Welt. Die berühmten Schau-, Versuchs- und Lehrgärten der englischen königlichen Gartenbaugesellschaft gelten als die bedeutendste Anlage ihrer Art in der Welt. Jeder der 35 Autoren, die an diesem Buch mitgearbeitet haben, steht auf irgendeine Weise mit Wisley oder der RHS in Verbindung, aber das Buch ist kein Führer durch einen botanischen Garten und auch nicht ein eigentliches Buch über die Wisley Gardens, wenn auch Bilder von diesen in ihm enthalten sind. Es ist vielmehr ein Hand- und Anleitungsbuch für Gärtner und Gartenliebhaber.

### Die Wohnsiedlung «Bleiche» in Worb

Beispiel einer Mitwirkung der Bewohner bei der Gestaltung ihrer Siedlung und ihrer Wohnungen von Thomas C. Guggenheim

116 Seiten, Format A4, mit Plänen und Schwarzweissfotos, 14 Franken

Herausgeber: Bundesamt für Wohnungswesen, Bern

Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 32, 1984

Hauptanliegen des Experiments «Bleiche» war die Realisierung einer möglichst weitgehenden Bewohnermitwirkung in allen Phasen des Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses. Die Broschüre versucht daher aufzuzeigen, wo in diesem Beispiel die Grenze zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung lag und mit welchen Mitteln den Bewohnern ein grosses Mass an Selbstbestimmung zugestanden wurde. Damit verbunden ist eine Beschreibung der Vorgeschichte und Siedlungsidee, des Realisierungsprozesses sowie des fertigen Ergebnisses samt Illustrationen.

### Gestaltung städtischer Freiräume

von Thomas Henz

1. Auflage 1984, 396 Seiten, 1007 Abbildungen (597 Fotos, teilweise vierfarbig, 390 Strichzeichnungen, 20 Pläne), Polyleinen-Einband, strukturiert, DM 78.–

Patzner Verlag GmbH, Hannover/Berlin

Dieses neue Handbuch befasst sich mit den Grundlagen und Möglichkeiten der Freiraumgestaltung in der Stadt. Es werden die Gestaltungselemente des Freiraumes praxisorientiert anhand von Beispielen vorgestellt, erläutert und daraus Gestaltungsgrundsätze abgeleitet.

Die zahlreichen Planskizzen und einprägsamen Bildbeispiele geben in übersichtlicher Form einen breitgefächerten Überblick über das Gestaltungsmittelrepertoire des Freiraumplaners. Damit ist auch eine Ideensammlung gegeben, die Anregungen bieten kann für die Bearbeitung von Entwurfsaufgaben.

Das Buch gibt überdies eine Gesamtdarstellung des Entwurfsprozesses von der Bestandaufnahme über die einzelnen Entwurfschritte bis hin zur Werk- und Detailplanung.

Der Verfasser ist Freiraumplaner im Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe. Das Buch ist erschienen als Band 4 der «Schriftenreihe Landschafts- und Sportplatzbau», herausgegeben von Prof. Dr. H.-J. Liesecke, Hannover, und Prof. Dr. Werner Skirde, Giessen.

### Joseph Beuys 7000 Eichen

zur documenta 7 in Kassel

Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung

von K. H. Hülbusch und Norbert Scholz

96 Seiten, Format A5, mit 83 Abbildungen

Kart. DM 12.80

Kasseler Verlag, Kassel

Die Idee, 7000 Eichen mit 7000 Basaltstelen als «Soziale Plastik» – unter dem Motto «Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung» – zur documenta in Kassel zu pflanzen, verdient die Aufmerksamkeit aller Stadt-Betroffenen und im Grünbereich Tätigen.

Sicher überzeugen nicht alle Kunstideen des viel von sich redenden machenden Künstlers mit dem steifen Hut. Aber wer könnte gegen eine «Stadtverwaltung» sein?! In dieser Formulierung liegt eine Stosskraft, die der Kasseler Stadtverwaltung zu schaffen macht. Die vorliegende Broschüre legt davon beredtes Zeugnis ab. Bemerkenswert ist immerhin, wie klug das Gartenbauamt der Stadt «eingespurt» hat und das im Rahmen einer Verwaltung Mögliche zur «Verwaltung» tut. Noch in vielen Städten – auch schweizerischen – wünschte man sich solche Verwaltungsaktivitäten. Die Broschüre sei empfohlen, ganz besonders den Verwaltungen!

HM

### Normpositionenkatalog

#### «Tennisplätze mit wassergebundenen Belägen»

Ein neues Planungshilfsmittel des Schweizerischen Tennisverbandes

Die Fachkommission für Tennisanlagen hat in Zusammenarbeit mit qualifizierten Partnerfirmen des Schweizerischen Tennisverbandes einen Normpositionenkatalog (NPK) erarbeitet, der den spezifischen Problemen beim Bau von Tennisplätzen mit wassergebundenen Belägen gerecht wird.

Im Gegensatz zu dem von der CRB herausgegebenen NPK «Garten-, Spiel- und Sportanlagen», der den Tennisplatzbau ebenfalls behandelt, geht das vom Tennisverband herausgegebene Heft weit differenzierter und auch umfassender auf die auftretenden Fragen ein. Der Aufbau des NPK «Tennisplätze mit wassergebundenen Belägen» lässt aber gleichzeitig genügend Raum für individuelle Wünsche und Varianten offen, und es können auch nur Teilbereiche der Textsammlung verwendet werden. Die Spannweite des NPK umfasst: Bedingungen und Hinweise, Vor- und Erdarbeiten (Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten), Tennisplatzbau (Entwässerung, Belagsabschlüsse, Filter- und Tragschicht, Dynamische Schicht, Oberbelag) und Reservepositionen.